

Grüne stellen Sabrina Pach als Kandidatin für Landtagswahl auf

Wahlkreis Sarstedt/Bad Salzdetfurth entscheidet per digitaler Aufstellungsversammlung / Sarstedter Ratsherr Christof Gebhardt unterliegt parteiintern

Von Viktoria Hübner

Sarstedt/Bad Salzdetfurth. Im Oktober steht die Wahl des neuen Landtags in Niedersachsen an. Für die Grünen im Wahlkreis Sarstedt/Bad Salzdetfurth hatten sowohl der Sarstedter Ratsherr Christof Gebhardt als auch die Kreistagsabgeordnete Sabrina Pach aus Algermissen ihre Kandidatur angekündigt. Bei der digitalen Wahlversammlung am Dienstagabend, zu der sich 22 der

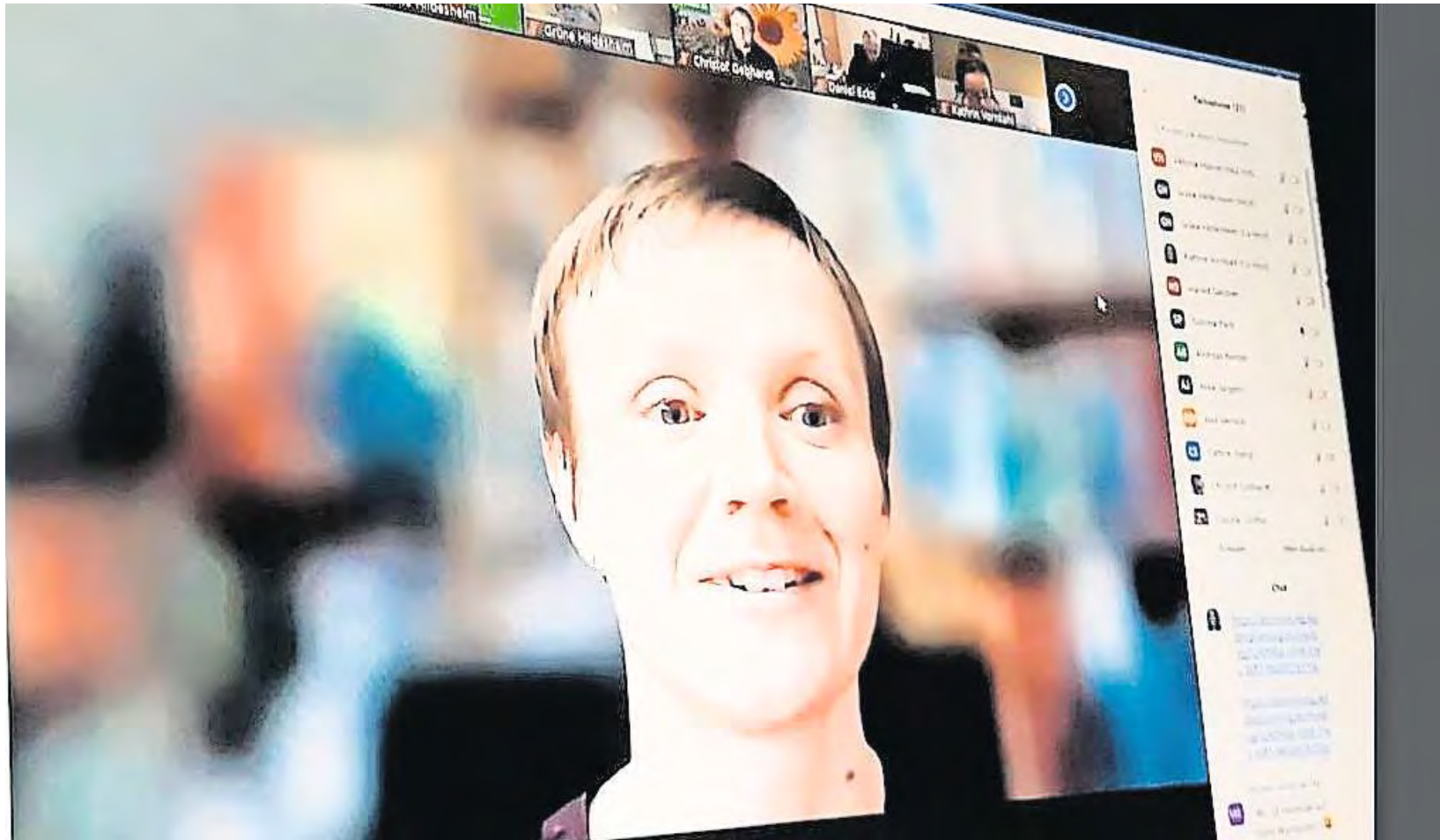


Christof Gebhardt

insgesamt 105 wahlberechtigten Grünen-Mitglieder aus neun Kommunen einwählten, überzeugte parteiintern die 40-Jährige aus Algermissen. Mit 13 der 20 abgegebenen Stimmen nominieren die Grünen Pach, die zudem Co-Sprecherin des Ortsverbandes Algermissen und Beisitzerin im Kreisvorstand ist. Ihr Gegenkandidat Gebhardt, der auch Vorsitzender des Ortsverbandes Sarstedt ist, musste sich mit sieben Stimmen begnügen. Das Ergebnis wird am heutigen Mittwoch mit einer Urnenwahl im Hildesheimer Grünen-Büro in der Jakobstraße bestätigt.

„Danke für euer Vertrauen“, sagte Pach nach der Abstimmung. Die Lehrerin für Biologie und Deutsch an einem Hildesheimer Gymnasium freue sich schon jetzt auf den Wahlkampf, „auf das Köpfe-heiß-diskutieren und sich endlich wieder live sehen zu können“. Pach, die vergangenes Jahr mit 864 Stimmen aus dem Stand in den Kreistag gewählt wurde, hatte bereits da einen Blitzstart hingelegt.

In ihrer fünfminütigen Vorstellungsrunde setzte die Mutter eines achtjährigen Sohnes vor allem auf ihre Kernthemen Bildung und Klimaschutz. Lehrpläne bräuchten „einen neuen zukunftsorientierten Ansatz“, Inhalte müssten fundiert



Sabrina Pach überzeugt nach digitaler Vorstellungsrunde.

FOTO: VIKTORIA HÜBNER/ANJA FRICK

überarbeitet und nicht am Bestehenden „herumgefrickelt“ werden. Dafür sei eine Kooperation von Bund, Ländern und Schulträgern geboten, doch da „knirsche es an den Übergängen zwischen den Strukturebenen“.

Beim Klima müsse der Ausbau erneuerbarer Energien vorangetrieben werden und dafür Raumordnungsprogramme angefasst werden – „und zwar so, dass Kreise und Kommunen dadurch nicht vor unlösbare Probleme gestellt werden, weil ihnen Klagen drohen.“

Anschließende Nachfragen aus den Reihen der Sarstedter Grünen

zum öffentlichen Personenverkehr konnte Pach im Detail zwar nicht beantworten, bat aber darum, Themen aus Sarstedt in die Arbeitskreise mit einzubringen.

Der 42-jährige Christof Gebhardt, der vielen auch als Vorsitzender des Stadtteilernrats Sarstedt und HAWK-Dozent bekannt sein dürfte, stellte insbesondere auf die soziale Komponente bei den Themen Teilhabe, Klimaschutz und Gerechtigkeit ab. Dabei gelte stets eines: „Veränderungen können nur vollzogen werden, wenn sie partizipativ gestaltet werden“, betonte der zweifache Vater, der als Diplomsozialpädagoge

hauptberuflich als Führungskraft in der öffentlichen Verwaltung arbeitet.

Auf Nachfrage konkretisierte er seine Vorhaben wie die Schaffung eines Fonds mit 10 Milliarden Euro Investitionsmittel, die in Klimaschutz, Gebäude und Mobilität einfließen sollten. Bürokratieabbau, verbesserte Taktzeiten im ÖPNV, Pop-up-Radwege, bezahlbare Energie, faire Bildung oder das Recht auf inklusive Ganztagsplätze wolle er ebenfalls vorantreiben. Gebhardt schloss mit den Worten: „Klimaschutz ist eine Frage des sozialen Friedens, überall – hierfür setze ich

mich ein.“

Der Sarstedter Ratsherr, der am Ende aber doch deutlich unterlag, zeigte sich als fairer Verlierer „Schade“ sei das Ergebnis zwar, aber die Themen Bildung und Klimaschutz seien bei Pach „gut aufgehoben“. Zudem wolle der Ortsverband Sarstedt den bevorstehenden Wahlkampf finanziell unterstützen.

Die Hildesheimer Grünen hatten bereits Anfang November Rashmi Grashorn nominiert. Im Wahlkreis Alfeld fällt heute Abend zwischen dem Alfelder Ratsherr Thorsten Dinkela und dem Elzer Ratsherr Martin Rieck eine Entscheidung.